

R. A. Rudenko auf den Sockel der Geschichte erhob. Das Urteil des Internationalen Militärtribunals dient auch heute denen als Lehre, die zur Vorbereitung eines neuen Weltkrieges schreiten, die über den angeblich humanen Charakter des Projekts der Sternenkriege und von Neutronen Waffen orakeln. Zugleich ist das Nürnberger Urteil eine Waffe für alle, die für die Schaffung zuverlässiger Friedensbastionen auf der ganzen Welt eintreten.“ (S. 8)

Der erste Abschnitt enthält die Anklagerede (8.2.1946) und die Schlußrede (29./30.7.1946) auf dem Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß sowie die Schlußrede (30. 8.1946) im Prozeß gegen die verbrecherischen faschistischen Organisationen. Sie sind beredtes Zeugnis des mit überzeugenden Tatsachen, klarer parteilicher Grundhaltung und höchster juristischer Akribie vor dem Gericht der Völker entlarvten wahren Charakters des Faschismus und der faschistischen Machthaber und machen deutlich, daß das Glück und die friedliche Arbeit künftiger Generationen (S. 156) die strengste Bestrafung der Angeklagten erforderte. Konsequent stellte sich R. A. Rudenko auch dem Wiederaufleben revanchistischer und neonazistischer Pläne der Verjährung der faschistischen Verbrechen entgegen.

Gegenstand des zweiten Abschnitts ist das Wirken R. A. Rudenkos für die Anwendung der Lehren von Nürnberg, wie z. B. der Beitrag der von ihm geleiteten sowjetischen Delegation auf der internationalen Moskauer Konferenz zu Fragen der Verfolgung nazistischer Verbrechen (März 1969). Juristisch fundiert und gesellschaftswirksam wird die weltweite Anerkennung der Nichtverjährbarkeit der faschistischen Untaten in allen nationalen Rechtssystemen gefordert. Rudenko wandte sich entschieden gegen eine reine Symbolisierung der Strafbarkeit dieser Völkerrechtsverbrechen und betonte das Erfordernis, die existierenden internationalen Rechtsnormen wirksam zur weiteren Sicherung des Friedens einzusetzen.

Viele Anlässe, so auch die Jahrestage der Wiederkehr des Völkergerichts von Nürnberg bzw. sein Wirken in der Internationalen Assoziation Demokratischer Juristen, nutzte Rudenko dazu, die historische Bedeutung wie auch die Aktualität dieses Prozesses aufzuzeigen.

Im dritten Abschnitt des Buches sind Reden R. A. Rudenkos zu Fragen der Einhaltung der Sowjetgesetze, zu den Leninschen Prinzipien der sozialistischen Gesetzlichkeit und deren Verwirklichung in der Sowjetunion sowie zu grundsätzlichen Fragen der Organisation und der Tätigkeit der sowjetischen Staatsanwaltschaft veröffentlicht, an deren Spitze er von 1953 bis 1981 stand.

Hervorzuheben ist sein Bemühen, die grundsätzlichen Aussagen W. I. Lenins zu Recht und Gesetzlichkeit, zur sozialistischen Demokratie und zur Gerechtigkeit mit der Funktion und Struktur der sozialistischen Staatsanwaltschaft zu verbinden. Insbesondere ist sein Beitrag zur Verbreitung und Vertiefung des Leninschen Grundsatzes der Unumgänglichkeit der Strafe für begangene Rechtsverletzungen von großem praktischem wie auch theoretischem Interesse.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die staatsanwaltschaftliche Gesetzmäßigkeitsaufsicht im weitesten Sinne. Besondere Aufmerksamkeit verdienen seine Ausführungen zur Gerichtskultur, zur Rhetorik des Staatsanwalts im gerichtlichen Verfahren und zur fachlichen und politischen Qualifizierung des Staatsanwalts insgesamt. Die Gesetzmäßigkeit wird als notwendiges Mittel zur Gewährleistung der Demokratie behandelt (S. 331), und es wird betont, daß jeder Erfolg beim Kampf gegen die Kriminalität und andere Rechtsverletzungen letztlich von der Aktivität der breiten Masse der Werktätigen abhängt, von der Erhöhung ihrer Rolle auf allen Gebieten des ökonomischen, politischen und kulturellen Lebens (S. 339). In diesen Zusammenhängen hat Rudenko den schöpferischen Beitrag der KFD/SU bei der weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit herausgearbeitet.

Die Aufmerksamkeit des Lesers werden auch andere Beiträge R. A. Rudenkos finden, so z. B. die Materialien zum Gerichtsverfahren gegen den amerikanischen Spionageflieger Powers (1960), über Änderungen in der sowjetischen Gesetzgebung (1969) und zum Staatsanwaltsgesetz der UdSSR (1980).

Mit dieser Veröffentlichung ist ein interessanter Sammelband der Reden eines bedeutenden sowjetischen Juristen vorgelegt worden, der vor allem — aber nicht nur — den historisch interessierten Leser ansprechen wird.

*Dr. MATTHIAS PAHN,  
Staatsanwalt beim Generalstaatsanwalt der DDR*

#### Berichtigung

Im Urteil des BG Frankfurt (Oder) vom 1. Juni 1987 - BAB 24/87 - (NJ 1987, Heft 12, S. 507) sind in der 4. und 5. Zeile des Rechtssatzes die Wprte „und des arbeitsbedingten Zusatzurlaubs“ zu streichen. D. Red.

## СОДЕРЖАНИЕ

Приветственный адрес Центрального Комитета СЕПГ сотрудникам оргайов юстиции и ответное письмо	2
Р. МАЙСТЕР — Право на мир и обязанность сохранять мир	4
Х.-Й. ХОЙЗИНГЕР — Укреплять социалистический правопорядок	7
Г. ЯНКЕ/Х. МЕНЦКЕ — Погашение и уступка ипотек, основанных перед вступлением ГК в силу	9
Г. ДЭРИНГ/В. ШМИДТ/Л. ШРАММ — Подготовка, оформление и осуществление правил внутреннего распорядка в СХПК	15
Наше актуальное интервью с Генеральным директором Комбината нефтяной химии Шведт, В. ФРОН, о десятилетнем действии КЗОТ и десятилетней работе со стратегией рационализации в комбинате Шведт	18
Народное представительство и законность	
В. БЕРНЕТ/А. ШЁВЕ/Р. ШЮЛЕР — Выполнение действий за счет обязанного лица административным органом по административному праву	22
Из других социалистических стран	
К. ХОЙЕР/В. ВАЙХЕЛЬТ — Развитие права в Китайской Народной Республике	25
Г. ШТЕФФЕНС — Предупреждение преступлений в СССР (Опыт из гор. Клайпеда в Литовской ССР)	27
Сообщения	
М. РЕДЕР — Научная конференция о конституции США	29
Государство и право в условиях империализма	
Х. ЛУХТЕР/Г. ВИЛАНД — Страшные нацистские юристы (К книге автора из ФРГ Инго Мюллер)	30
На обсуждение	
Х. ПЛИТЦ/Г. ТАЙХЛЕР — Дальнейшее оформление уголовно-процессуального права в ГДР	32
Э. БУХХОЛЬЦ/И. БУХХОЛЬЦ/Э. КОЗЕВЭР — Объем доказывания относительно личности подсудимого	34
В. ШНАЙДЕР — Правовые вопросы обеспечения имущества в случае строительных работ в жилом доме родителей	38
Опыт из практики	
И. ШУЛЬТЦ — Районный суд активизирует работу народных заседателей	41
В. ЗУРКАУ — Круг адресатов требований и возложенных обязанностей по административному праву	42
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	43
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

## CONTENTS

SED Central Committee's address to the judicial authorities and letter of response	2
Roland Meister:	
Right to peace and duty to keep peace	4
Hans-Joachim Heusinger:	
Consolidating the socialist legal system	7
Gerd Janke/Harald Menzke:	
Extinction and assignment of liens on real property created prior to the coming into force of the Civil Code	9
Gerhard Doering/Wolfgang Schmidt/Lothar Schramm:	
Elaboration and implementation of working regulations in cooperative farms	15
Our topical interview	
with the director general of the Schwedt Petro-chemical combine, Werner Fröhn, on ten years Labour Code and ten years rationalization strategy in the Schwedt combine	18
People's representative bodies and legality	
Wolfgang Bernert/Axel Schoewe/Richard Schueler:	
Substitute performance under administrative law	22
From other socialist countries	
Klaus Heuer/Wolfgang Weichelt/Development of law in the People's Republic of China	25
Gerhard Steffens:	
Prevention of violations of law in the USSR	27
Reports	
Mirko Roeder:	
Scientific conference on the US Constitution	29
State and law in imperialism	
Horst Luthner/Guenther Wieland:	
Abominable fascist lawyers (On a book by the FRG author Ingo Mueller)	30
For discussion	
Heinz Plitz/Gert Tetchier:	
Further development of criminal procedural law in the GDR	32
Erich Buchholz/Irmgard Buchholz/Elfi Kosewaeher:	
Extent of evidence concerning the accused's personality	34
Wolfgang Schneider:	
Legal problems of securing property in case of building measures applied to parents' dwelling house	38
Practical experiences	
Hona Schultze:	
District court steps up lay assessors' activity	41
Wolfgang Surkau:	
Addressees of claims and obligations under administrative law	42
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters 43	
Übersetzung: Angela Ballaschk, Berlin	